

Förderverein der Hummel-Schule zieht Bilanz

Verein kann sein 100. Mitglied begrüßen

BAD SAULGAU (sz) - Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Berta-Hummel-Schule konnte die erste Vorsitzende Anja Jelly wieder positive Bilanz über die jüngsten Entwicklungen des Vereins ziehen.

Die Neugestaltung des Schulhofs der Berta-Hummel-Schule konnte mit Unterstützung des Fördervereins 2018 ein großes Stück vorangebracht werden. Nachdem mit dem Klettergerüst, dem sogenannten „Eiffelturm“, der Kletterwand vor der Turnhalle, Spielinseln und der Neugestaltung des Bushaltestellenbereichs in den Jahren zuvor bereits viel geschaffen wurde, wurde 2018 die gepflasterte Schulhoffläche vergrößert. Damit steht den Schülern und Schülerinnen nun auch bei schlechtem Wetter mehr Bewegungsfläche zur Verfügung. Auch neue Spielgeräte konnten 2018 dank Sponsoren angeschafft und integriert werden.

Eine Markplatz-Aktion im September 2018, die vom Schulchor von Heidrun Boll tatkräftig unterstützt wurde, trug mit dazu bei, dass der

Förderverein 2018 sein 100. Mitglied begrüßen durfte.

Neben seinen festen Aufgabenfeldern, wie zum Beispiel der finanziellen Förderung des Ein-Euro-Essens, wird der Verein 2019 eine Spielzeug-sammelaktion für den Pausenhof-Container durchführen, die Neube-stellung der Schul-T-Shirts finanziell unterstützen, an der Einweihung der neuen Bauabschnitte mitwirken und natürlich beim großen Schulfest im Mai 2019 mit einer Spielaktion auf sich aufmerksam machen.

Neu im Vorstand ist kraft ihres Amtes die neue Schulleiterin Susanne Fröhlich. Sie wurde herzlich willkommen geheißen. Anja Jelly bedankte sich bei Irmgard Wetzels, die aus ihrem Amt als Kassiererin ausscheidet, und begrüßte die neue Kassiererin Bärbel Stadler im Team.

Der Rest bleibt aber wie gehabt: Anja Jelly (erste Vorsitzende), Dr. Silke Nowak (stellvertretende Vorsitzende), Manfred Wetzels (Schrift-führer), Regina Mink und Antje Ziehm (Beisitzerinnen), Robert Eisele und Franz-Josef Luib (Kassenprüfer).



Das Vorstandsteam des Fördervereins mit Gästen.

FOTO: ROBERT EISELE